

*Fülle ist ein bewusster innerer Zustand – eine künstlerische Position der Weite und des Erlebens*

# Gerdi Gutperle: Fülle der Natur

Frühlingsausstellung im Kunstraum Gerdi Gutperle in Viernheim, bis zum 14.06.2026



gegenwärtig erscheint: die Fülle. Wer ihren floralen Kompositionen wie „Neu erblüht“ oder „Lilienpaar“ begegnet, steht nicht einfach vor Blumen – wir stehen vielmehr vor einem vibrierenden Kosmos aus Farbe, Bewegung und Licht. Blüten drängen, ranken, leuchten; sie scheinen sich über die Leinwand hinaus auszudehnen, als wollten sie den Raum erobern. Nichts wirkt reduziert oder asketisch. Alles atmet Großzügigkeit.

Die dargestellte Fülle ist bei Gerdi Gutperle kein kompositorisches Element. Sie ist Ausdruck einer Haltung. In der Natur bedeutet Fülle nicht Übermaß im konsumistischen Sinn, sondern zyklische Kraft: Wachsen, Blühen, Vergehen und Neubeginn. Ein Garten im Hochsommer offenbart keine Sparsamkeit, sondern ein Ineinander von Formen und Farben, das beinahe überwältigt. Genau dieses Moment des Überbordenden überträgt die Künstlerin in ihre Malerei. Ihre Blumen sind keine botanischen Studien, sondern Verdichtungen von Energie. Sie stehen für das pralle Leben selbst.

Bei Gerdi Gutperle werden Blüten zu Protagonisten. Sie sind selbstbewusst, kraftvoll, oft von leuchtender Intensität. Die Kompositionen entfalten eine Dynamik, die an barocke Opulenz erinnert, gleichzeitig jedoch eine zeitgenössische Interpretation von Fülle ist: eine, die Vielfalt feiert und Unterschiedlichkeit nicht ordnet, sondern nebeneinander

*Gerdi Gutperle; Neu erblüht; Mixed Media, 116 cm x 90 cm*

© Gerdi Gutperle

**Weitere Infos:**